



Sitzungsvorlage

B 2021/510/5031
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Jugendamt

Auskunft erteilt Herr Hendrik van der Veen
Telefon 02522 / 72-509
E-Mail hendrik.vanderveen@oelde.de

Antrag des Thomas-Morus-Gymnasiums auf Aufstockung der Schulsozialarbeit um eine 0,5 Stelle zum Kinder- und Jugendförderplan und zum Haushalt 2022

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	25.11.2021
Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung	Vorberatung	06.12.2021
Rat	Entscheidung	20.12.2021

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss und der Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung empfehlen dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Schulsozialarbeiterinnenstellen am Thomas-Morus-Gymnasium werden von 0,5 Stellen auf eine Vollzeitstelle aufgestockt und infolgedessen die zusätzlichen Finanzmittel in Höhe von 33.350,- € in den Kinder- und Jugendförderplan und in den Haushalt der Stadt Oelde ab dem Jahr 2022 aufgenommen.

Sachverhalt

Die Begründung für die Aufstockung der Schulsozialarbeiterinnenstelle um 0,5 Stellenanteile ist dem Antrag von Herrn Dr. Hermeier, Schulleiter des Thomas-Morus-Gymnasium, vom 08.06.2021 zu entnehmen (siehe Anlage 1). Diese wird vom Fachdienst Jugendamt grundsätzlich geteilt und die Aufstockung somit befürwortet.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es in den letzten Jahren wiederkehrend Bedarfsmeldungen aus den Schulen gab und damit verbunden Erweiterungen der originären Stellen für Schulsozialarbeit, finanziert durch die Stadt Oelde, angefragt wurden.

Darüber hinaus hat der Fachdienst Jugendamt eine sehr enge Kooperationsstruktur in der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule entwickelt und in diesem Zuge unterschiedliche Leistungen direkt an die Bildungskette (Frühe Hilfen – Kindertageseinrichtungen – Grundschulen – weiterführende Schulen – Beruf) der Kinder verlagert. Somit sind über die originären Stellen der Schulsozialarbeit hinaus erhebliche Ressourcen der Jugendhilfe direkt in den oder im unmittelbaren Umfeld zu den Schulen verlagert und verankert worden (siehe Leistungsübersicht in der Anlage 2).

Die Beratung, Hilfeplanung und -koordination durch die Schulsozialarbeit wird nach der vorgeschlagenen Aufstockung am Thomas-Morus-Gymnasium mit

- 1 VZÄ (Vollzeitäquivalent) am Thomas-Morus-Gymnasium
- 1,5 VZÄ + 0,5 VZÄ niederschwellige Arbeit an der Gesamtschule
- 2 VZÄ an den Grundschulen

geleistet. Das entspricht im Jahr 2022 5 VZÄ mit einem Finanzvolumen von ca. 365.000,- €.

Von den oben aufgeführten Leistungen entlang der Bildungskette ist mit der Tandem-Bezugsbetreuung eine „Kernleistung“ der Hilfen zur Erziehung nach § 27 SGB VIII als individuelle erzieherische Leistung direkt in den Lebensalltag der Schulen zum Teil verlagert und verankert worden. Hier stehen an den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt ca. 8,5 VZÄ zur Verfügung. Das entspricht im Jahr 2022 einem Finanzvolumen von ca. 750.000,- € der Hilfen zur Erziehung. Hinzu kommen weitere oben aufgeführte Leistungen.

Somit ist bei der Frage der Bedarfe an Jugendhilfeleistungen an den Schulen der Blick nicht ausschließlich auf die Schulsozialarbeit im engeren Sinne zu richten. In der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule leistet die Stadt Oelde mit Jugendhilfemaßnahmen einen erheblichen Beitrag zur individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen entlang der Bildungskette. Im Jahr 2019 wurde der finanzielle Aufwand für den oben dargestellten Leistungsbereich mit ca. 1 Mio. € kalkuliert. Mit der Erweiterung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen und geplant am Thomas-Morus-Gymnasium sowie weiterer Leistungserweiterungen in den Hilfen zur Erziehung sowie Tarifsteigerungen ist im Jahr 2022 von einem finanziellen Aufwand von ca. 1,3 Mio. auszugehen.

Dies entspricht ohne Schulbegleitungen nach § 27 SGB VIII oder im Rahmen der Eingliederungshilfe ca. 15 VZÄ der Jugendhilfe, die direkt in und mit den Oelder Schulen im Sinne der Kinder und Jugendlichen arbeiten.

Anlagen

Anlage 1 - Antrag Erweiterung Schulsozialarbeit TMG

Anlage 2 - Leistungsübersicht Kooperation Jugendhilfe und Schule